

Montageanleitung Türen DIN 179 / 1125

Bitte beachten Sie, dass die Montage immer nach dem aktuell gültigen „Leitfaden zur Montage“ der RAL Gütegemeinschaft auszuführen ist.

Montagehinweise:

1. Türblatt aushängen: Den werkseitig eingebauten Zylinder aufsperrern, die Tür 90° öffnen und den Türflügel nach oben aus den Bändern schieben (siehe Bild 1). Den Flügel vorsichtig auf einer Unterlage abstellen um Beschädigungen zu vermeiden.
2. Rahmenmontage: Stellen Sie den Türrahmen in die vorhandene Maueröffnung und sorgen Sie für einen dauerhaften Unterbau aus verrottungsfreien Materialien. Richten Sie den Rahmen nach dem bauseits vergebenen verbindlichen Meterriss ein und verklotzen Sie anschließend den Türrahmen auf der Band- und Schlossseite (siehe Bild 2).
3. Richten Sie nun den Blendrahmen auf der Band- und Schlossseite lot- und fugenrecht aus und befestigen Sie diesen mit Montageschrauben oder Mauerankern. Hängen Sie den Flügel vorsichtig wieder ein (Bild 3) und führen Sie eine Funktionsprüfung durch.
4. Die Anschlussfugen mit Materialien nach Stand der Technik verschließen. Bitte beachten Sie hierbei, dass die Montage immer nach dem aktuell gültigen Leitfaden zur Planung und Ausführung der Montage von Fenster und Haustüren der RAL Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren e. V. auszuführen ist.
5. Nachdem die Montage abgeschlossen ist, muss die Erstinbetriebnahme erfolgen. Nehmen Sie das Wartungsbuch zur Hand und arbeiten Sie die Punkte gem. Checkliste ab. Die Auslösekräfte der Verriegelung sind mittels einer Federwaage in Nm zu messen und im Wartungsbuch einzutragen. Das Wartungsbuch ist dem Betreiber der Tür(en) auszuhändigen (Informationspflicht durch Produkthaftungsgesetz).

Bild 1

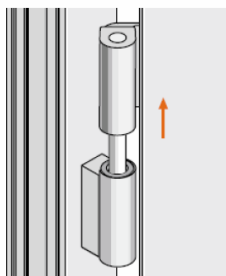


Bild 2

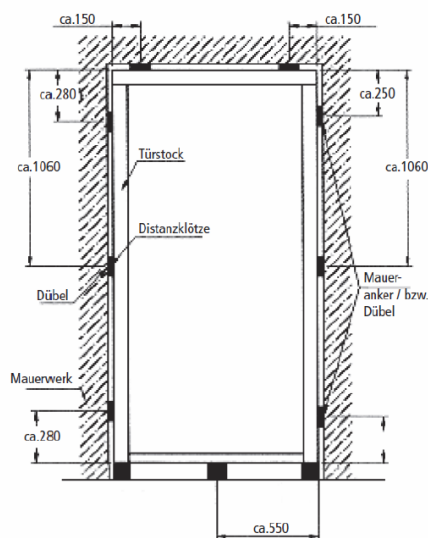
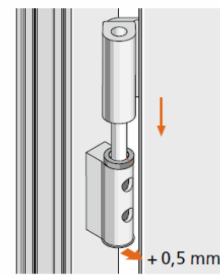


Bild 3



Bitten wenden!

Montage vor Ort

Die Montage vor Ort muss gemäß dem aktuell gültigen Leitfaden zur Montage der Gütegemeinschaft Fenster und Haustüren erfolgen.

Prüfungen, die nach der Montage vor Ort durchgeführt werden können (z. B. Öffnen und Schließen der Tür, sowie die freie Bewegung der Türflügel) müssen in der Montageanleitung hervorgehoben und detailliert mit Angabe der Abnahmekriterien beschrieben werden. Die Montageanleitung muss auch betonen, dass der Monteur Nachweise für die Prüfungen jeder Tür aufzuzeigen hat.

Folgende Prüfungen müssen mit dem Namen des Monteurs, seiner Firma und dem Prüfungsdatum bestätigt werden:

- Freie Bewegung beim Öffnen und Schließen der Türen
- Fester Sitz der Schlossmontage
- Fester Sitz der Befestigung von Beschlägen
- Fester Sitz des Schließbleches
- Fester Sitz der Türbänder
- Einwandfreier Schlossriegeleingriff
- Prüfung, ob die Schlossfalle und die Sperrbolzen beim Betätigen der Öffnungsvorrichtung mit eingerastetem Bolzen vollständig eingefahren sind.
- Prüfung der Betätigungskraft der Öffnungsvorrichtung, wenn die Schlossfalle eingerastet ist (wenn dies nicht im Herstellungswerk gemessen wurde)
- Betätigungskraft der Öffnungsvorrichtung, wenn die Schlossfalle und der Sperrbolzen eingerastet sind (wenn dies nicht im Herstellungswerk gemessen wurde).

Montagebescheinigung

für Türen mit Anforderung an Freigabe nach DIN 179 / 1125

Firma: _____

Anschrift: _____

bescheinigt hiermit, dass nachstehend aufgeführte Türen entsprechend den Vorgaben des Antragstellers

im Objekt: _____

Anschrift: _____

Eingebaut und entsprechend den Vorgaben geprüft wurden.

Stück	Lage im Objekt	Ausführung nach		Besondere Angaben
		DIN 179	DIN 1125	

Datum, Ort

Unterschrift

Stand 6/2015